

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Geschwader Sachsenberg begann am 6. März seine Tätigkeit mit Erkundungen in dem Raum Okmijany—Popeljany. Es griff am 14. März feindlichen Verkehr in und um Shagory, am 15. einen Panzerzug auf der Bahn Alt-Auz—Mitau mit Bombenwürfen und Maschinengewehrfeuer an. Nach Verlegung des Flugplatzes nach Alt-Auz dehnte das Geschwader seine Aufklärungstätigkeit bis zur Düna von Dünaburg bis zur Mündung aus.

Seine Tätigkeit wurde von der 1. Garde-Reserve-Division durch nachstehenden Tagesbefehl anerkannt:

„Dem Kampfgeschwader Sachsenberg, das jetzt seit vier Wochen die Division durch Aufklärung, Feindfeststellung, Bomben- und Maschinengewehrangriffe in wirkungsvoller Weise unterstützt, meinen Dank und Anerkennung! Besonders möchte ich die absolute Zuverlässigkeit der über den Feind gebrachten Meldungen hervorheben.“

Die Flieger-Abteilungen 425 und 433 wirkten bei den Operationen, soweit ihnen dies von ihren entfernten Flugplätzen aus und mit ihren geringen Mitteln möglich war, durch Aufklärung vor allem in der Gegend von Schaulen mit.

#### Das Ergebnis der Märzoperationen.

Über die Märzämpfe im ganzen schreibt das Generalkommando in einem zusammenfassenden Bericht vom 16. April 1919:

„Die Kämpfe waren z. T. recht schwer, die Verluste im Vergleich zu den Gefechtsstärken bei den reichsdeutschen Formationen hoch, bei der Landeswehr einschließlich des Letten-Bataillons geringer. Dagegen hatten die Februarämpfe zur Wiedereroberung Goldingens und Windaus den Balten nicht unerhebliche Opfer gefordert. Die Verluste betrugen im März:

	O f f i z i e r e			M a n n s c h a f t e n		
	tot	verwundet	vermisst	tot	verwundet	vermisst
I. Garde-R.-D. . . . .	1	5	1	47	82	10
Eif. Div. . . . .	3	10	—	25	124	10
Landeswehr . . . . .	5	1	1	14	20	3
	9	16	2	86	226	23

Mit dem Abschluß der Kämpfe waren weite Landstriche Lettlands und Litauens vom bolschewistischen Terror befreit. Die Erfolge sind größtenteils reichsdeutschen Truppen, im Norden und bei Mitau den schnellen Gewalt-